

Inhalt

Vorwort von Merle	9
1 Einführung	11
1.1 Afrika inspiriert – eine Projektidee entsteht	11
1.2 Transfer	12
1.3 Methodische Einordnung und »Passung«	14
1.4 Rundgang durchs Buch	15
2 Begleitung trauernder Kinder und Jugendlicher.....	17
2.1 Grundlagenwissen zur Kindertrauer – einige kritische Betrachtungen am Rande	17
2.2 Entwicklungspsychologische Aspekte der Vorstellung vom Tod und altersadäquat unterschiedlicher Reaktionen auf existenzielle Verluste	18
2.2.1 Säuglings- und Kleinstkinderzeit	18
2.2.2 Kindergartenalter und Vorschulalter	19
2.2.3 Grundschulalter und Übergangszeit	19
2.2.4 Pubertät und Jugendalter	19
2.2.5 Zusammenfassung	20
2.3 Schützende Beziehung und stützende Bezogenheit.....	20
2.4 Veränderungen in Terminologie und Konzeptualisierung von Trauerbewältigung: Das Duale Prozessmodell	22
2.5 Der systemische Blick auf das trauernde Kind.....	24
2.6 Begleitung von Kindern nach Suizid einer Bindungsperson	26
3 Erinnerung als Selbst-Verankerung	31
3.1 Wenn aus Erfahrung Erinnerung wird: Vom impliziten zum expliziten Wissen und wieder zurück	31
3.2 Erinnern ist auch nicht mehr das, was es einmal war: Vom neuen Verständnis des Unaufhörlichen	33
3.3 Suchbewegungen und Suchbegegnungen: Vom äußerem Objekt zur inneren Repräsentanz	34
3.4 Beziehung und Erinnerung: Vom bindungsorientierten Erleben zur bindungsaktiven Erinnerung	36
3.5 Tätiges Erinnern: Vom Aufspüren und Sammeln, vom Verbergen und Zeigen der Schätze	37
4 Sprache und ihre Bilder	39
4.1 Sprache und Bewusstsein: In Worten denken	39
4.2 Metaphern und Symbole: In Gestalten denken	40
4.3 Rituale und Symbole als Sprache der Therapie	42
4.4 Das Kunstwerk der narrativen Selbstentwürfe	43
5 Poesietherapeutische und bibliotherapeutische Ansätze in der Trauerbegleitung	45
5.1 Befreende Schreibimpulse	45
5.2 Autobiographisches Schreiben	47
5.3 Schreibprojekte in der Adoleszenz	48
5.3.1 Erinnerung in Zeiten des Aufbruchs	48
5.3.2 Schreibwerkstätten mit Jugendlichen	51

Inhalt | 7

5.4 Die Welt erzählen – ausgewählte Beispiele einer spezifischen Intervention	52
5.4.1 Trauma-Erzählgeschichten	53
5.4.2 Trauer-Modellgeschichten in der Kinderliteratur	55
 Merles Memory Books: Authentisches Text- und Bildmaterial	
Kindertagebuch	1
Memory Book I	3
Abschiedsbuch für die Therapeutin	7
Memory Book II	45
Memory Book II	49
 6 Merles Trauerentwicklungsweg: Kinderpsychologischer Kommentar	59
6.1 Begegnung mit Merle	59
6.2 Das Kindertagebuch	61
6.3 Erinnerungsbuch im Alter von sechs bis sieben Jahren (Memory Book I)	64
6.4 Ein – vorläufiges – Abschiedsbuch für die Therapeutin	77
6.5 Erinnerungsbuch im Alter von 12 bis 13 Jahren (Memory Book II)	78
6.6 Merles Korrespondenz mit ihrem Vater	82
 7 Rahmenbedingungen für die Arbeit an Erinnerungsbüchern mit trauernden Kindern und Jugendlichen	84
7.1 Bewusste Positionierung des Begleiters	84
7.2 Haltung	85
7.3 Therapeutisches Bündnis	86
 8 Erinnerungsbücher achtsam anregen und gestalten	89
8.1 Eine Methode der (Aus-)Wahl	89
8.2 Ausführung	90
8.3 Ausschlusskriterien	91
8.4 Was sich betroffene Kinder wünschen	92
8.5 Abschied vom Abschiednehmen	93
 9 Merles Mutter und ihr Therapeut gewähren Einblick	95
Rückschau einer betroffenen Mutter	95
Beobachtungen des begleitenden Therapeuten	97
 Epilog	99
 Danksagung	100
 Literatur	101
Verwendete Literatur	101
Literaturempfehlungen – Bücher für Kinder und Jugendliche, die Verluste erleiden und um eine Bezugsperson trauern	104
Ausgewählte Bücher zum Thema Geschwisterverlust	105
Ausgewählte Bücher zum Thema Suizid	106
Ausgewählte Bücher für den Bereich der Pediatric Palliative Care (schwerkranke Kinder und Jugendliche)	106
Weiterführende Literatur zu Tod und Trauer im Kindes- und Jugendalter	107